



Nr. 3
Mai
2023

Hospiz Bethesda Landau

Newsletter Hospiz Bethesda Landau

Liebe Freunde und Förderer unseres Hospizes,

es grünt so grün! Ja, es macht Freude der Natur beim Aufblühen zuzusehen. Der Hospizgarten wird bunt und lädt zum Aufenthalt ein. So manches Mal können wir dies auch bei unseren Hospizgästen beobachten: sie blühen auf und haben gute Momente. Diese Momente können nun wieder draußen stattfinden – beim Grillen, Kaffeetrinken oder auch im Bett liegend und den Vögeln lauschend.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen unter anderem von unserem seelsorgerlichen Angebot berichten und das Abschiedsritual vorstellen.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Frühling!

Ihre Nieske Schilling, Hospizleitung



Leben im Hospiz – bunt und vielfältig

Das Hospiz als letzter Lebensort und „Glücksfall“

In das Hospiz einziehen? Nein, das wünschen sich ganz natürlicherweise die wenigsten Menschen. Einer unserer Gäste sieht seinen letzten Lebensort als „Sechser im Lotto“. Herrn Paul ist ganz klar, dass er hier die letzte Lebensphase verbringt und er schwerkrank ist. Auch seine Beerdigung hat er organisiert und weiß „ich will mit Krawumm gehen – aber volle Kanne!“. Dazu soll Heavy Metal-Musik gespielt werden.

Sich so intensiv hier mit Themen auseinander zu setzen, sieht er als Chance und Bereicherung, selbst noch bestimmen zu können. Mit Begeisterung zeigt er seinen Freunden das Hospiz, lädt alte Arbeitskollegen ein und möchte den für ihn guten Ort bekannt machen. Das freut uns!

Für jeden Gast und die Angehörigen ist der Aufenthalt bei uns im Hospiz anders. Es gibt auch andere Fälle, „die letzte Station“ sollte doch eigentlich das Zuhause sein.

Hospiz Bethesda Landau
Bodelschwingerstraße 21a
76829 Landau
Telefon 06341 282-3030
hospiz-ld@diakonissen.de
www.diakonissen.de



Aber würde man Herrn Paul fragen, wie es im Hospiz so ist, würde er sagen „do fühlschd dich wohl!“.

Gemeinsam mit Hospizleitung Nieske Schilling hat er im Mai beim dm Firmenlauf Südpfalz in Landau teilgenommen und sich sehr über dieses „Highlight“ gefreut, bei dem er viele ehemalige Kolleginnen und Kollegen treffen konnte.



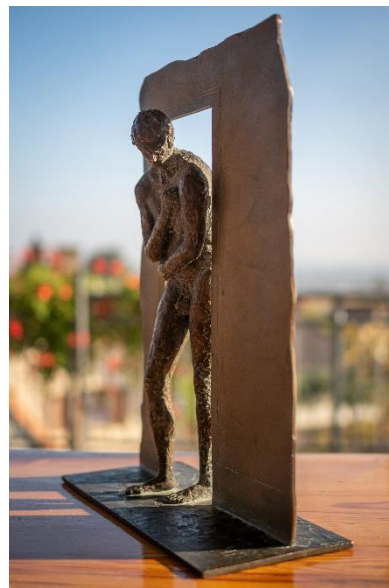
Rituale im Hospiz – Abschiedssegnen

Rituale schenken uns in Krisen Sicherheit, sorgen für Ruhe und Beständigkeit. In den kommenden Ausgaben möchten wir Ihnen einige Rituale aus dem Hospiz näherbringen.

Der Tod eines Menschen ist eine einschneidende Situation im Leben. Auch im Hospiz ist das eine ganz besondere Situation. Nicht nur für die Zugehörigen eines Gastes, auch für alle anderen heißt das: Abschied nehmen. Eines unserer Rituale ist der Abschiedssegnen, den wir Zugehörigen anbieten können. Am Sterbebett verabschieden wir uns gemeinsam mit einer kleinen liturgischen Handlung feierlich von dem oder der Verstorbenen. Wir werden still, kommen an. Wir entzünden eine Kerze, singen ein Lied oder hören uns ein Wunschlied an. Wir hören eine kleine Lesung, vielleicht beten wir gemeinsam.

Der oder die Verstorbene ist über eine Schwelle gegangen. Wir bleiben zurück. Der Abschiedssegnen kann helfen, sich in dieser neuen Wirklichkeit zurecht zu finden.

Wir halten an der Schwelle inne, schauen auf das Vergangene und sammeln Kraft für die nächsten Schritte – ohne den oder die Verstorbene.



Bronzearbeit von Ralf Liebertseder

Unser Team – mit Herz und Engagement

Ronny Willersinn ist Diakonin und arbeitet seit 2012 als Seelsorgerin im Diakonissen Bethesda Landau. In diesem Rahmen kommt sie auch regelmäßig in unser Hospiz.



Auf Wunsch unserer Gäste steht sie für seelsorgerliche Begleitung zur Verfügung. In der Seelsorge kann gemeinsam nach Quellen innerer Kraft gesucht oder auf die eigene Lebensgeschichte zurückgeblickt werden. Es können Sorgen und Nöte geteilt werden. Gerne ist sie an der Seite der Gäste und ihrer Zugehörigen, sowie der Mitarbeitenden, wenn es um Zuhören, Mit-Aushalten, um Trauern, Durchstehen oder Annehmen geht. In der Seelsorge soll sich ein Gesprächsraum öffnen für alles, was Menschen bewegt.

Frau Willersinn lädt zur regelmäßigen Feier evangelischer Gottesdienste jeden Sonntag um 10.15 Uhr, zu katholischen Gottesdiensten freitags um 10 Uhr und den kirchlichen Festzeiten im Jahreskreis in die Bethesda-Kapelle ein.

Zu den großen christlichen Festen wird auch im Hospiz in kleiner Runde eine Andacht gefeiert. Den Menschen, die im Hospiz ein- und ausgehen, wünscht sie:

„Einen weiten Blick, der immer wieder über den Horizont hinausreicht.“ Dabei ist sie sehr zuversichtlich, dass dies oft geschieht, denn „in diesem Haus weht ein besonderer Geist.“

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Hospiz

Junge Menschen werden häufig nicht mit der Hospizarbeit in Verbindung gebracht. Doch wir im Hospiz sind der Meinung, dass gerade sie mit der Endlichkeit des Lebens in Berührung kommen können und auch sollen. Dies möchten wir fördern und bieten ab diesem Jahr das erste Mal eine Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an – für Jugendliche und junge Erwachsene nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht (in der Regel zwischen 16 und 26 Jahren).

Notwendig ist die Bereitschaft, sich mit dem besonderen Arbeitsfeld, in dem die Begleitung schwerkranker Menschen im Mittelpunkt steht, auseinanderzusetzen. Aufgaben sind unter anderem die Unterstützung der Gäste bei Aktivitäten oder Erfüllen besonderer Wünsche, die Begleitung unserer Gäste und deren Angehörigen sowie das Mitwirken im Hospiz bei anstehenden Tätigkeiten.

Wir freuen uns, wenn Sie unser Angebot weitersagen bzw. sich bei Interesse bei uns melden.

Ehrenamtliche Hospizarbeit – ohne geht es nicht

Musik im und für das Hospiz

Die Musik hat einen festen Platz in der hospizlichen Arbeit – das wurde bereits im ersten Newsletter beschrieben, als die Arbeit unserer Musiktherapeutin vorgestellt wurde.

Musik weckt Erinnerungen und Emotionen. Im Hospiz bringt Musik auch Abwechslung. Wir haben das Glück, dass immer wieder engagierte Musiker:innen zu uns kommen und den Gästen, Angehörigen und dem Hospizteam ihre Musik schenken. Dabei bringen sie unterschiedlichste Instrumente mit: Klavier, Gitarre, Akkordeon, Handpan, Zupfharfen, unterschiedlichste Flöten und viele andere mehr.

und freuen uns, vielen Menschen auch über diese Weise die Hospizarbeit zu zeigen.



Organisiert werden unsere Musalnachmittage durch Rüdiger Böhm, einem bekannten Musiker in der Stadt Landau. Er ist Leiter der Musikschule Primula. Über sein Engagement sind wir sehr dankbar



Die Situation vor Ort ist eine ganz andere – die meisten Zuhörer:innen bleiben bei geöffneter Tür im Zimmer und lauschen den Klängen. Die ein oder

andere Person kommt aber auch, hört zu und ist offen für ein Gespräch.

Auch für die Mitarbeitenden ist dies wunderbar und es lässt sich doch etwas beschwingter in die Gästezimmer laufen.

Möchten Sie sich beteiligen und auch einmal bei einem Musiknachmittag musizieren? Dann melden Sie sich gerne im Hospiz!

Im März gab es auch zwei Benefizkonzerte zugunsten unseres Hospizes sowie des ambulanten HospizZentrums Südpfalz:



Ivo und Marion Pügner haben gemeinsam mit Andrea Knecht zwei wunderbare Abende mit dem Titel „Wie ein Baum den man fällt“ gestaltet.

Dabei wurden Geschichten von Leben und Tod erzählt und Lieder von Reinhard Mey gesungen. Für dieses Engagement bedanken wir uns herzlich!



Blumen die ins Auge stechen

Das ehrenamtliche Engagement ist vielfältig, dies wollen wir in unserem Newsletter immer wieder darstellen. Passend zum Aufblühen der Natur möchten wir unsere beiden Ehrenamtlichen Martina Zschoch und Sjoukje Schmidt-Senneker vorstellen. Die beiden kommen einmal wöchentlich in das Hospiz, um die Innenräume mit ihren Blumen zu schmücken. Die gekauften Tulpen, Rosen und andere werden ergänzt durch kleine Details aus dem Hospizgarten oder auch weiteres, was ihnen beim Spaziergehen in das Auge sticht.

Durch ihre Arbeit leisten sie einen großen Beitrag zur Versorgung unserer Gäste und deren Wohlbefinden im Hospiz. Außerdem schmuzzelt so mache Person, wenn Martina gemeinsam mit Therapiehund Oskar die Blumen in den Zimmern verteilt oder Sjoukje mit ihrem freundlichen niederländischen Akzent. Ganz passend!

In diesen Momenten kommt Leben in das Haus, Freude entsteht und es ist auch eine gute Ablenkung.



Alle Ehrenamtlichen werden vor dem Einsatz im Hospiz vorbereitet und qualifiziert. Die Schulung führt das Ambulante HospizZentrum Südpfalz durch. Können Sie sich ein Ehrenamt im Hospiz vorstellen? Melden Sie sich gerne bei uns.

Ausblick – was bald ansteht

- Jeden ersten Donnerstag im Monat: Erinnerungstreff für die Angehörigen unserer verstorbenen Gäste
- 01.07.2023, 16:00 Uhr Benefiz-Fußballspiel der Südpfalzlegenden, Südpfalzstadion Landau
- 19.08.2023 Tag der offenen Tür im Hospiz Bethesda Landau
- 01.09.2023 Gedenkgottesdienst für unsere verstorbenen Gäste

Förderverein "Ein Hospiz für LD-SÜW e.V."

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, das Hospiz Bethesda Landau zu betreiben und unsere Arbeit langfristig zu sichern, herzlichen Dank!

Spendenkonten:

VR Bank Südliche Weinstraße-Wasgau
IBAN DE93 5489 1300 0000 4414 06
BIC GENODE61BZA

VR Bank Südpfalz
IBAN DE55 5486 2500 0002 730073
BIC GENODE61SUW

Sparkasse Südliche Weinstraße
IBAN DE31548500101700808080
BIC SOLADES1SUW

Impressum:

Nieske Schilling, Corinna Müller-Erb, Ronny Willersinn, Daniela Steinel
Fotos: Melanie Hubach, Hospiz-Team, Ruth Magsig

Sie möchten unseren Newsletter abonnieren? Bitte lassen Sie uns Ihre Kontaktdaten per E-Mail an hospiz-ld@diakonissen.de zukommen. Vielen Dank!

Kontakt:

Hospiz Bethesda Landau
Telefon 06341 282-3030
hospiz-ld@diakonissen.de
www.diakonissen.de